

## 9. Berechnung und Verbuchung der Mehrwertsteuer

### Aufgabe 124

<b>Einkaufspreis</b>	<b>Fr. 702.65</b>	<b>= 108,1%</b>
<b>Vorsteuer</b>	<b>Fr. 52.65</b>	<b>= 8,1%</b>
<b>Verkaufspreis</b>	<b>Fr. 1 621.50</b>	<b>= 108,1%</b>
<b>MWST</b>	<b>Fr. 121.50</b>	<b>= 8,1%</b>

**Abrechnung mit der Steuerverwaltung:**

<b>Aus dem Verkauf erhaltene MWST</b>	<b>Fr. 121.50</b>
<b>– beim Einkauf bezahlte MWST</b>	<b>Fr. 52.65</b>
<b>= Schuld gegenüber der ESTV</b>	<b>Fr. <u>68.85</u></b>

### Aufgabe 125

Zweck der Rechnung	Betrag inkl. MWST	MWST-Satz in %	MWST in Franken	Betrag ohne MWST
Einkauf von Autoersatzteilen	1 360.80	8,1%	101.95	1 258.85
Einkauf von Büromaterial für die Verwaltung	583.20	8,1%	43.70	539.50
Einkauf von Berufskleidern für Mechaniker	648.—	8,1%	48.55	599.45
Einkauf von Fachbüchern für den Werkstattchef	230.85	2,6%	5.85	225.—
Einkauf von Briefmarken bei der Post	100.—	0%	0.—	100.—
Ess- und Trinkwaren für die Kantine der Mitarbeiter	436.05	2,6%	11.05	425.—

### Aufgabe 126

a. Mit welchem MWST-Satz wurden die Bücher belastet?

**2,6%**

b. Wie viele Franken beträgt die MWST?

<b>Umsatz</b>	<b>Fr. 33 345.—</b>	<b>= 102,6%</b>
<b>MWST</b>	<b>Fr. <u>845.—</u></b>	<b>= 2,6%</b>

### Aufgabe 127

a. Welchem MWST-Satz unterliegen die Möbel?

**8,1%**

b. Wie viele Franken MWST muss die Möbelhandlung Ende März der Eidg. Steuerverwaltung abliefern?

<b>Möbeleinkäufe</b>	<b>Fr. 189 175.– = 108,1%</b>
<b>MWST</b>	<b>Fr. 14 175.– = 8,1%</b>
<b>Möbelverkäufe</b>	<b>Fr. 332 948.– = 108,1%</b>
<b>MWST</b>	<b>Fr. 24 948.– = 8,1%</b>
<b>MWST aus Verkäufen</b>	<b>Fr. 24 948.–</b>
<b>Vorsteuer aus Einkäufen</b>	<b>Fr. -14 175.–</b>
<b>Schuld gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung</b>	<b>Fr. 10 773.–</b>

### Aufgabe 128

Nr.	Buchungssatz	Betrag
1.	Ersatzteileinkäufe	VLL 66 000.–
	Guthaben Vorsteuer	VLL 5 346.–
2.	FLL	Ersatzteilverkäufe 120 000.–
	FLL	Umsatzsteuerschuld 9 720.–
3.	VLL	Ersatzteileinkäufe 2 000.–
	VLL	Guthaben Vorsteuer 162.–
4.	Ersatzteilverkäufe	FLL 3 000.–
	Umsatzsteuerschuld	FLL 243.–
5.	FLL	Reparaturerträge 160 000.–
	FLL	Umsatzsteuerschuld 12 960.–
6.	Umsatzsteuerschuld	Guthaben Vorsteuer 5 184.–
	Umsatzsteuerschuld	Bank 17 253.–

Ersatzteileinkäufe	
66 000.–	2 000.–

Ersatzteilverkäufe	
3 000.–	120 000.–

Reparaturerträge	
	160 000.–

Guthaben Vorsteuer	
5 346.–	162.–
	5 184.–
<u>5 346.–</u>	<u>5 346.–</u>

Umsatzsteuerschuld	
243.–	9 720.–
5 184.–	12 960.–
17 253.–	
<u>22 680.–</u>	<u>22 680.–</u>

**Aufgabe 129**

Nr.	Buchungssatz		Betrag
	Soll	Haben	
1.	FLL	Verkauf Sportgeräte	36 000.–
	FLL	Umsatzsteuerschuld	2 916.–
2.	Kasse	Verkauf Sportgeräte	70 000.–
	Kasse	Umsatzsteuerschuld	5 670.–
3.	Verkauf Sportgeräte	FLL	1 000.–
	Umsatzsteuerschuld	FLL	81.–
4.	Einkauf Sportgeräte	VLL	62 000.–
	Guthaben Vorsteuer	VLL	5 022.–
5.	VLL	Einkauf Sportgeräte	3 000.–
	VLL	Guthaben Vorsteuer	243.–
6.	Einkauf Bücher	VLL	1 500.–
	Guthaben Vorsteuer	VLL	39.–
7.	Kasse	Verkauf Bücher	2 000.–
	Kasse	Umsatzsteuerschuld	52.–
8.	EDV-Anlagen	VLL	4 000.–
	Guthaben Vorsteuer	VLL	324.–
9.	Umsatzsteuerschuld	Guthaben Vorsteuer	5 142.–
	Umsatzsteuerschuld	Bank	3 415.–

Einkauf Sportgeräte	
62 000.–	3 000.–

Verkauf Sportgeräte	
1 000.–	36 000.–
	70 000.–

Mobilien	
4 000.–	

Einkauf Bücher	
1 500.–	

Verkauf Bücher	
	2 000.–

Guthaben Vorsteuer	
5 022.–	243.–
39.–	
<u>324.–</u>	<u>5 142.– (Saldo)</u>
<u>5 385.–</u>	<u>5 385.–</u>

Umsatzsteuerschuld	
81.–	2 916.–
	5 670.–
5 142.–	52.–
<u>3 415.–</u>	
<u>8 638.–</u>	<u>8 638.–</u>

# Berechnung und Verbuchung der Mehrwertsteuer

**Abrechnungsperiode:**

**Einreichdatum und Zahlungsfrist:**

**Valuta (Verzugszins ab):**

**MWST-Nr:**

**Ref-Nr:**

B

I. UMSATZ (zitierte Artikel beziehen sich auf das Mehrwertsteuergesetz vom 12.06.2009)		Ziffer	Umsatz CHF	Umsatz CHF
Total der vereinbarten bzw. vereinnahmten Entgelte, inkl. optierte Leistungen, Entgelte aus Übertragungen im Meldeverfahren sowie aus Leistungen im Ausland (weltweiter Umsatz)		200		<b>108 000.-</b>
In Ziffer 200 enthaltene Entgelte aus von der Steuer ausgenommenen Leistungen (Art. 21), für welche nach Art. 22 optiert wird		205		
<b>Abzüge:</b> Von der Steuer befreite Leistungen (u.a. Exporte, Art. 23), von der Steuer befreite Leistungen an begünstigte Einrichtungen und Personen (Art. 107 Abs. 1 Bst. a)		220	<b>1 000.-</b>	
Leistungen im Ausland (Ort der Leistung im Ausland)		221 +		
Übertragung im Meldeverfahren (Art. 38, bitte zusätzlich Form. 764 einreichen)		225 +		
Von der Steuer ausgenommene Inlandleistungen (Art. 21), für die nicht nach Art. 22 optiert wird		230 +		
Entgeltminderungen wie Skonti, Rabatte usw.		235 +		
Diverses (z.B. Wert des Bodens, Ankaufpreise Margenbesteuerung) .....		280 +		
<b>Steuerbarer Gesamtumsatz</b> (Ziff. 200 abzüglich Ziff. 289)		299		<b>107 000.-</b>

## II. STEUERBERECHNUNG

Satz	Leistungen CHF ab 01.01.2024	Steuer CHF / Rp. ab 01.01.2024	Leistungen CHF bis 31.12.2023	Steuer CHF / Rp. bis 31.12.2023
Normal	302 <b>105 000.-</b>	+ <b>8 505.-</b> 8,1%	301	+ 7,7%
Reduziert	312 <b>2 000.-</b>	+ <b>52.-</b> 2,6%	311	+ 2,5%
Beherrschung	342	+ 7,8%	341	+ 3,7%
Bezugsteuer	382	+ 381		
<b>Total geschuldete Steuer</b> (Ziff. 301 bis 382)				<b>8 557.-</b> 399
Vorsteuer auf Material- und Dienstleistungsaufwand		400 <b>4 818.-</b>		
Vorsteuer auf Investitionen und übrigen Betriebsaufwand		405 + <b>324.-</b>		
Einlagensteuerung (Art. 32, bitte detaillierte Aufstellung belegen)		410 +		
Vorsteuerkorrekturen: gemischte Verwendung (Art. 30), Eigenverbrauch (Art. 37)		415 -		
Vorsteuerkürzungen: Nicht-Entgelte wie Subventionen, Tourismusabgaben (Art. 53 Abs. 2)		420 -		
<b>Zu bezahlender Betrag</b>		500		<b>3 415.-</b>
<b>Guthaben der steuerpflichtigen Person</b>		510 =		

## III. ANDERE MITTELFÜSSE (Art. 48 Abs. 2)

Subventionen, durch Kurvenline eingezeichnete Tourismusabgaben, Entsorgungs- und Wasserwerkbeiträge (Bst. a-c)	900	
Spenden, Dividenden, Schadensersatz usw. (Bst. d-l)	910	

Der/die Unterzeichnende bestätigt die Richtigkeit seiner/ihrer Angaben:  
 Datum: \_\_\_\_\_ Rechtsverbindliche Unterschrift \_\_\_\_\_ Kontaktperson: Name, Tel.-Nr. \_\_\_\_\_

## Aufgabe 130

Nr.	Geschäftsfall	Buchungssatz		Betrag
1.	Rechnung für den Einkauf von Lebensmitteln von Fr. 52326.– inkl. 2,6% MWST	<b>Warenaufwand</b> <b>Guthaben Vorsteuer</b>	<b>VLL</b> <b>VLL</b>	<b>51 000.–</b> <b>1 326.–</b>
2.	Barkauf eines neuen Laptops für die Einkaufsabteilung für Fr. 4324.– inkl. 8,1% MWST	<b>Mobilien</b> <b>Guthaben Vorsteuer</b>	<b>Kasse</b> <b>Kasse</b>	<b>4 000.–</b> <b>324.–</b>
3.	Verkaufsrechnungen an die Filialen für Fr. 87 210.– inkl. 2,6% MWST	<b>FLL</b> <b>FLL</b>	<b>Warenertrag</b> <b>Umsatzsteuerschuld</b>	<b>85 000.–</b> <b>2 210.–</b>
4.	Gutschrift für Mengenrabatte an die Filialen für Fr. 4617.– inkl. 2,6% MWST	<b>Warenertrag</b> <b>Umsatzsteuerschuld</b>	<b>FLL</b> <b>FLL</b>	<b>4 500.–</b> <b>117.–</b>
5.	Banküberweisungen von Kunden Fr. 57 810.– inkl. 2,6% MWST	<b>Bank</b>	<b>FLL</b>	<b>57 810.–</b>
6.	Skontoabzüge der Kunden (siehe Nr. 5) Fr. 1 026.– inkl. 2,6% MWST	<b>Warenertrag</b> <b>Umsatzsteuerschuld</b>	<b>FLL</b> <b>FLL</b>	<b>1 000.–</b> <b>26.–</b>
7.	Rechnung von Fr. 1 621.50 inkl. 8,1% MWST für Flugblätter. Sie wird sofort per Bank bezahlt	<b>Werbeaufwand</b> <b>Guthaben Vorsteuer</b>	<b>Bank</b> <b>Bank</b>	<b>1 500.–</b> <b>121.50</b>
8.	Rechnungsbetrag von Fr. 11 891.– inkl. 8,1% MWST für Transportkosten bei Wareneinkäufen. Dieser wird sofort per Bank überwiesen	<b>Warenaufwand</b> <b>Guthaben Vorsteuer</b>	<b>Bank</b> <b>Bank</b>	<b>11 000.–</b> <b>891.–</b>
9.	Rechnung für den Einkauf von neuen Lagergestellen für Fr. 17 296.– inkl. 8,1% MWST	<b>Mobilien</b> <b>Guthaben Vorsteuer</b>	<b>VLL</b> <b>VLL</b>	<b>16 000.–</b> <b>1 296.–</b>
10.	Banküberweisung des Rechnungsbetrags für die Lagergestelle (siehe Nr. 9) nach Abzug von 10% Rabatt	<b>VLL</b> <b>VLL</b> <b>VLL</b>	<b>Mobilien</b> <b>Guthaben Vorsteuer</b> <b>Bank</b>	<b>1 600.–</b> <b>129.60</b> <b>15 566.40</b>
11.	Bestand der Konten Ende Quartal: Guthaben Vorsteuer Fr. 9812.– Umsatzsteuerschuld Fr. 13 128.– Verrechnung der Konten	<b>Umsatzsteuerschuld</b>	<b>Guthaben Vorsteuer</b>	<b>9 812.–</b>
12.	Die geschuldete MWST wird per Bank an die Eidg. Steuerverwaltung überwiesen	<b>Umsatzsteuerschuld</b>	<b>Bank</b>	<b>3 316.–</b>

### Aufgabe 131

Nr.	Buchungssatz		Betrag	Satz
1.	Fahrzeugaufwand	VLL	3 000.—	
	Guthaben Vorsteuer	VLL	243.—	8,1%
2.	Übr. Betriebsaufwand	VLL	850.—	
	Guthaben Vorsteuer	VLL	68.85	8,1%
3.	Fahrzeugaufwand	Kasse	1 800.—	
	Guthaben Vorsteuer	Kasse	145.80	8,1%
4.	VLL	Bank	3 178.15	
	VLL	Fahrzeugaufwand	60.—	
	VLL	Guthaben Vorsteuer	4.85	8,1%
5.	Fahrzeugaufwand	VLL	2 250.—	keine MWST
6.	Werbeaufwand	VLL	1 500.—	
	Guthaben Vorsteuer	VLL	121.50	8,1%
7.	Verwaltungsaufwand	VLL	350.—	
	Guthaben Vorsteuer	VLL	9.10	2,6%
8.	Raufwand	Bank	4 842.—	keine MWST
9.	Fahrzeugaufwand	VLL	11 000.—	
	Guthaben Vorsteuer	VLL	891.—	8,1%
10.	Kasse	Ertrag Taxifahrten	40 000.—	
	Kasse	Umsatzsteuerschuld	3 240.—	8,1%
11.	Umsatzsteuerschuld	Guthaben Vorsteuer	12 832.—	
12.	Umsatzsteuerschuld	Bank	24 788.—	

### Aufgabe 132

Datum	Buchungssatz		Betrag
28.1.	Kasse	Ertrag Hotel	1 562.60
28.1.	Kasse	Umsatzsteuerschuld	59.40
28.1.	Kasse	Schuld für Kurtaxen	32.—
28.1.	Kasse	Ertrag Bar	52.55*
28.1.	Kasse	Umsatzsteuerschuld	4.25
28.1.	Kasse	Ertrag Garage	55.50
28.1.	Kasse	Umsatzsteuerschuld	4.50
			<u>1 770.80</u>

\*Zur Vereinfachung wurden sämtliche Getränke aus der Minibar bezogen.

In der Praxis ist zu unterscheiden zwischen:  
Getränken, die im Rahmen der Halbpension bezogen wurden, und Getränken,  
die aus der Minibar konsumiert wurden.

Dies ergibt folgende genaue Lösung (mit MWST-Satz 8,1%):

HP: Kasse/Ertrag Hotel Fr. 14.80  
Kasse/Umsatzsteuerschuld Fr. 1.20

Minibar: Kasse/Ertrag Bar Fr. 37.75  
Kasse/Umsatzsteuerschuld Fr. 3.05

**Aufgabe 133**

Datum	Buchungssatz		Betrag
1.	Warenaufwand	VLL	60 000.–
	Guthaben Vorsteuer	VLL	4 860.–
2.	FLL	Warenaufwand	95 000.–
	FLL	Umsatzsteuerschuld	7 695.–
3.	Mobilien	VLL	10 000.–
	Guthaben Vorsteuer	VLL	810.–
4.	Umsatzsteuerschuld	Guthaben Vorsteuer	5 670.–
	Umsatzsteuerschuld	Bank	2 025.–

Warenaufwand	
60 000.–	

Warenaufwand	
	95 000.–

Mobilien	
10 000.–	

Guthaben Vorsteuer	
4 860.–	
810.–	5 670.–
<u>5 670.–</u>	<u>5 670.–</u>

Umsatzsteuerschuld	
5 670.–	7 695.–
2 025.–	
<u>7 695.–</u>	<u>7 695.–</u>

**Aufgabe 134**

Warenaufwand inkl. 8,1% Mehrwertsteuer	
75 670.–	6 486.– 5 184.–

Warenaufwand inkl. 8,1% Mehrwertsteuer	
9 729.–	113 505.–
7 776.–	

Guthaben Vorsteuer	
5 184.–	5 184.–
<u>5 184.–</u>	<u>5 184.–</u>

Umsatzsteuerschuld	
5 184.–	7 776.–
2 592.–	
<u>7 776.–</u>	<u>7 776.–</u>

Saldo Konto Warenaufwand 8,1% Fr. 69 184.– = 108,1%

Mehrwertsteuer Fr. 5 184.– = 8,1%

Saldo Konto Warenaufwand 8,1% Fr. 103 776.– = 108,1%

Mehrwertsteuer Fr. 7 776.– = 8,1%

Datum	Buchungssatz		Betrag
30.6.	Guthaben Vorsteuer	Warenaufwand 8,1%	5 184.–
30.6.	Warenaufwand 8,1%	Umsatzsteuerschuld	7 776.–
30.6.	Umsatzsteuerschuld	Guthaben Vorsteuer	5 184.–
30.6.	Umsatzsteuerschuld	Bank	2 592.–

### Aufgabe 135

a. Wie viele Franken beträgt die abzuliefernde MWST?

Umsatz aus Bäckereibetrieb	Fr. 169 984.–	=	<b>100%</b>
Saldosteuersatz 0,6% von	Fr. 169 984.–	=	<b>Fr. 1 019.90</b>
Umsatz aus Tea Room	Fr. 236 720.–	=	<b>100%</b>
Saldosteuersatz 5,1% von	Fr. 236 720.–	=	<b>Fr. 12 072.70</b>
An die Steuerverwaltung sind somit abzuliefern.	Fr.		<b>13 092.60</b>

b. Wie lauten die Buchungssätze mit Betrag für die Verkäufe und die MWST, wenn die Umsätze bar eingenommen und die geschuldete MWST per Postgiro überwiesen wurden?

Datum	Buchungssatz		Betrag
30.6.	<b>Kasse</b>	<b>Ertrag Bäckerei</b>	<b>169 984.–</b>
	<b>Ertrag Bäckerei</b>	<b>Umsatzsteuerschuld</b>	<b>1 019.90</b>
30.6.	<b>Kasse</b>	<b>Ertrag Tea Room</b>	<b>236 720.–</b>
	<b>Ertrag Tea Room</b>	<b>Umsatzsteuerschuld</b>	<b>12 072.70</b>
30.6.	<b>Umsatzsteuerschuld</b>	<b>Bank</b>	<b>13 092.60</b>

### Aufgabe 136

Nr.	Buchungssatz		Guthaben Vorsteuer	Umsatzsteuerschuld
1.	<b>Mobilien</b>	<b>VLL (22 000.–)</b>		
	<b>Guthaben Vorsteuer</b>	<b>VLL</b>	<b>1 782.–</b>	
2.	<b>VLL</b>	<b>Mobilien (440.–)</b>		
	<b>VLL</b>	<b>Guthaben Vorsteuer</b>	<b>35.65</b>	
	<b>VLL</b>	<b>Bank (23 306.35)</b>		
3.	<b>FLL</b>	<b>Warenertrag (62 000.–)</b>		
	<b>FLL</b>	<b>Umsatzst.-schuld</b>		<b>5 022.–</b>
4.	<b>Umsatzst.-schuld</b>	<b>Guthaben Vorsteuer</b>	<b>1 746.35</b>	<b>1 746.35</b>
	<b>Umsatzst.-schuld</b>	<b>Bank</b>		<b>3 275.65</b>
			<b>1 782.–</b>	<b>1 782.–</b>
			<b>5 022.–</b>	<b>5 022.–</b>

### Aufgabe 137

Nr.	Geschäftsfall	Guthaben Vorsteuer	Umsatzsteuerschuld
1.	Rechnungen für Verkäufe von Sportgeräten für Fr. 62 698.– inkl. 8,1% MWST		4 698.–
2..	Rechnungen für Einkäufe von Sportgeräten für Fr. 41 078.– inkl. 8,1% MWST	3 078.–	
3.	Barkauf eines Computers für das Einkaufsbüro für Fr. 3 243.– inkl. 8,1% MWST	243.–	
4.	Barverkäufe von Büchern für Fr. 2 565.– inkl. 2,6% MWST		65.–
5.	Sonstiger Betriebsaufwand für Fr. 2 162.– inkl. 8,1% MWST	162.–	
	<b>Total</b>	<b>3 483.–</b>	<b>4 763.–</b>
	Schuld/Guthaben gegenüber der Steuerverwaltung (Zutreffendes unterstreichen)	<b>Schuld</b> <u>1 280.–</u>	

### Aufgabe 138

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind: Falsche Antworten sind zu berichtigen.

		R	F
1.	Die MWST ist eine indirekte Steuer mit einem einheitlichen MWST-Satz von 8,1% auf Waren und Dienstleistungen. <b>Neben dem Normalsatz von 8,1% gibt es auch den reduzierten Satz von 2,6% (z.B. für Bücher u. Nahrungsmittel) und den Speziatsatz von 3,8% (z.B. für Hotelleistungen).</b>		X
2.	Die Vorsteuer kann der steuerpflichtige Unternehmer von der geschuldeten MWST abziehen.	X	
3.	Der Sondersatz von 3,8% gilt nur für Beherbergungsleistungen von Hotels und Pensionen.	X	
4.	Für einen Wareneinkauf von Fr. 1 081.– inkl. 8,1% MWST ergibt sich eine Umsatzsteuerschuld von Fr. 81.–. <b>Aus einem Wareneinkauf ergibt sich ein Guthaben bei der MWST (= Vorsteuer)</b>		X
5.	Für die Berechnung der MWST gilt der Fakturabetrag inkl. 8,1% MWST als 100%. <b>Der Fakturabetrag ist 108,1% (ausser bei der Saldomethode)</b>		X
6.	Wird einem Kunden nach einem Warenverkauf eine Gutschrift für einen Rabatt von Fr. 1 081.– inkl. 8,1% MWST gewährt, dann lauten die Buchungen:		
	a. Warenertrag / FLL 1000.– Warenertrag / Guthaben Vorsteuer 81.–		X
	b. Warenertrag / FLL 1000.– Umsatzsteuerschuld / FLL 81.–	X	

### Aufgabe 139

Ergänzen Sie die folgenden Texte.

1. Die Erträge der Mehrwertsteuer sind eine wichtige Einnahmequelle des **Bundes**.
2. Die MWST wird von allen Unternehmen erhoben, die einen Jahresumsatz von mehr als **100 000 Franken** erzielen.
3. Der Normalsteuersatz beträgt **8,1%**. Der reduzierte Satz von **2,6%** wird zum Beispiel für **Bücher, Zeitungen, Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke usw.** belastet.  
Hotels und Pensionen dürfen für die Beherbergungsleistungen (Übernachtung und Frühstück, Halb- und Vollpension) mit einem Sondersatz von **3,8%** rechnen. Dieser Sondersatz ist zum Schutz des **Tourismus** bestimmt worden.
4. Es gibt auch steuerfreie Umsätze, z.B. die **Exporte** von Gütern und Dienstleistungen.
5. Der MWST-Steuerpflichtige muss bei der Nettomethode **vierteljährlich** die MWST mit dem MWST-Formular abrechnen und den geschuldeten Betrag der **Eidg. Steuerverwaltung** überweisen (bei der Saldomethode wird halbjährlich abgerechnet).